



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstr. 19, 80466 München

Residenzia München  
Sozialbetriebe GmbH  
Geschäftsleitung  
Murnauer Straße 267  
81379 München

**Hauptabteilung I**  
**Sicherheit und Ordnung. Gewerbe**  
**Heimaufsicht**  
**KVR-I/24-2**

Ruppertstr. 19  
80466 München  
Telefon: 089 233-44315  
Telefax: 089 233-44666  
Dienstgebäude:  
Ruppertstr. 11  
Zimmer: 318  
Sachbearbeitung:  
Frau Heil  
andrea.heil@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
03.04.2009

**Vollzug des Pflege-und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG);  
Ergebnis der unangemeldeten Prüfung gemäß Art. 11 PfleWoqG vom 24.03.2009 in der  
Einrichtung: Residenzia, Sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung, Murnauer Straße  
267, 81379 München;**

Sehr geehrter Herr Doktor Groß, sehr geehrter Herr Gittel,

am 24.03.2009 fand in oben genannter Einrichtung eine unangemeldete, turnusmäßige Prüfung der Heimaufsicht der Landeshauptstadt München statt. Von Seiten der Heimaufsicht waren Frau Schmalzl (Sachbearbeitung Sozialpädagogik) und Frau Heil (Sachbearbeitung Heilpädagogik) für den Bereich der Sozialtherapeutischen Langzeiteinrichtung vor Ort.

Von Seiten der Einrichtung wurde die Prüfung durch Herrn Dr. Groß (Einrichtungsleitung) und Frau Fleischmann (Leitung Sozialtherapeutischer Langzeitbereich) sehr freundlich und kompetent begleitet. Als neue Pflegedienstleitung wurde uns Frau Schäfer vorgestellt.

Alle notwendigen Unterlagen wurden bereitwillig zur Verfügung gestellt und das diensthabende Personal stand fachkundig und engagiert als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner:**

Die Begutachtung und Beratung seitens der Heimaufsicht umfasste die Betreuungssituation der Bewohnerinnen und Bewohner und beinhaltete jeweils die Ebenen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, mit dem Schwerpunkt auf das Ergebnis.

Dokumentation der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner:

Stichprobenartig überprüft wurden aus den Wohnbereichen G1, G2, 3a, 3b, 5a und 5b, neun

Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Dokumentationen. Die Betreuungsplanungen waren gut strukturiert, sehr präzise formuliert und vermittelten ein individuelles und nachvollziehbares Bild zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Aufgrund von Platzmangel im vorgesehenen Formular ist dies für eine zielführende Arbeit eindeutig notwendig.

Die Verlaufsberichte gaben einen guten Einblick über den Betreuungsprozess und waren auf die Zielerhebung hin ausgelegt. Die Bezugsbetreuer führten regelmäßige Einzelgespräche und dokumentierten diese nachvollziehbar im Verlauf.

Sehr positiv viel der Heimaufsicht bei der Prüfung auf, dass die eingesehenen Dokumentationsunterlagen insgesamt einen sehr übersichtlichen Einblick ermöglichten. Die Beschäftigungsangebote waren knapp aber präzise dokumentiert, die Notwendigkeit einer Tagesstruktur wurde durchgehend gesehen.

Da die Zielerreichung monatlich im Notensystem evaluiert wurde und die Zielevaluation in ¼ jährlichem Abstand, ist ein aktueller IST-Zustand jederzeit klar abzuleiten. So bestand trotz der vernetzten Zuständigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause eine sehr gute Möglichkeit, sich aktuell einen gezielten Überblick zu verschaffen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus konnte durch die eingesehenen Unterlagen recht positiv eingeschätzt werden. Die Bereiche Pflege und Pädagogik arbeiten gut vernetzt.

#### Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern:

Um sich einen Einblick in die individuelle Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner zu verschaffen, fanden durch die Heimaufsicht mit fünf Bewohnerinnen und Bewohnern Einzelgespräche statt. Mit vier Bewohnerinnen und Bewohnern fand das Gespräch mit deren Einverständnis in ihrem Zimmer statt.

Die Zimmer waren passend möbliert, jedoch nur dezent gestaltet. Auf Nachfrage bei den Bewohnerinnen und Bewohnern war jedoch die Gestaltung ausreichend, der Wunsch nach individueller Gestaltung könnte vielleicht im Einzelfall durch Motivation von außen geweckt werden.

Die Bewohner erzählten sehr offen von ihrem Tagesablauf und schilderten ihre Zufriedenheit mit Betreuung und Wohnsituation in der Einrichtung. Laut Aussage der Bewohnerinnen und Bewohner haben diese viele Möglichkeiten ihren Tagesablauf selbstbestimmt und selbständig zu gestalten. Zudem äußerten sie sich positiv zur Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Verbesserungspotential zur Wahrung der Intimsphäre wurde mit der Bewohnerin angesprochen und Frau Fleischmann wird diese Idee zur Umsetzung bringen.

Anhand der geführten Gespräche ergab sich für die Heimaufsicht ein positives Gesamtbild bezogen auf die Betreuungs- und Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner. Verbesserungspotentiale im Einzelfall wurden vor Ort angesprochen und konnten konstruktiv geklärt werden.

Besuch des Verselbständigungsbereiches (ITW):

Der Gruppenleiter Herr Ballmann gab umfassend Auskunft zur aktuellen Situation auf der Gruppe und zeigte uns alle Gemeinschaftsräume des Bereiches. Die Bewohner werden im Hinblick auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gut gefordert und im Rahmen der Erfordernisse vom zuständigen Mitarbeiter gefördert und unterstützt. Ein geringes Verbesserungspotential im Sanitärbereich wurde vor Ort angesprochen und geklärt.

Ein anwesender Bewohner auf der Gruppe lud die Heimaufsicht ein, sein Zimmer zu besichtigen, das sehr ansprechend und individuell gestaltet war. Der Bewohner äußerte sich sehr zufrieden zur Wohnsituation und erzählte begeistert aus seinem aktuellen Tagesablauf.

**Organisation:**

Personaleinsatz:

Die Berechnung der Fachkraftquote basierte auf der ausgehändigten Personalliste zum März 2009. Die Forderungen des §5 Abs.1 HeimPersV waren am Tag der Prüfung erfüllt.

Medikamentenaufbewahrung:

Bei den überprüften Medikamentenschränken ergaben sich keinerlei Beanstandung. Die gesamten Medikamente wurden personenbezogen, ordnungs- und sachgemäß gelagert. Die stichprobenartig überprüften gestellten Medikamentendispenser stimmten mit den ärztlichen Verordnungen überein.

Für den medizinischen Bereich wird ein neues Kontrollblatt eingeführt, welches eine sehr gute Übersicht bietet. Die Bedarfsmedikamente waren schriftlich präzise abgeklärt, der Einsatzbereich und die Einsatznotwendigkeit waren immer sehr klar beschrieben.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Heimaufsicht gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A.

A. Heil  
(TBiSonstD)